

	<p>Objekt: Universal-Aequinoctialuhr mit Kompass</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030150119001</p>
--	--

## Beschreibung

Die Aequinoctialuhr besteht aus goldfarbenem Metallblechen. Diese sind in Form eines Kastens mit Deckel gearbeitet. Auf allen Seiten befinden sich Gravuren. Auf dem Deckel befindet sich in der Mitte ein Loch. Daran angebracht ist ein aus- und zusammenklappbares, bewegliches Lineal, dessen Ende entsprechend der darauf gravierten Ranke geformt ist. Darauf eingraviert ist eine Inschrift, die das Objekt datiert.

Direkt unter dem Zeiger ist eine runde Scheibe mit doppelter Stundenteilung. Beide Kreise sind auf Latein. Die Kante der Scheibe ist zum großen Teil gezackt mit Sägezähnen und an einer Stelle ragt ein Zeiger hervor. Um die Scheibe auf dem Deckel sind zwei weitere Kreise eingraviert. Der innere Ring besteht aus einer Auflistung der Sternzeichen, der äußere aus den Monaten, jeweils in lateinischer Sprache. Außen herum sind pustende Putten dargestellt, die jeweils unterschiedliche Dinge auspusten, die zu der Bezeichnung daneben passen.

Der Deckel wird über einen Riegel festgehalten und lässt sich über einen säbelförmigen Hebel aufklemmen.

Im Deckel ist eine runde Aussparung des Bleches. Außenherum sind wieder Bilder pustender Putten mit Beschriftung daneben. In dem eingravierten Kreis in der Mitte ist außen eine zweimal 12 Stunden Teilung und innen eine Auflistung der Sternzeichen. In der runden Aussparung befinden sich zwei runde Bleche. Die kleinere, innere lässt sich auf die verschiedenen Mondphasen einstellen. In der Mitte sind geometrische Formen, darum herum eine zweimal 12 Stunden Teilung. An der Seite ragt ein pfeilförmiger Zeiger hervor. Der äußere Kreis hat außen eine Teilung von 1 bis 30 und innen eine zweimal 12 Stunden Teilung.

Im Kasten ist eine runde Büchse ohne Gravuren für einen Kompass, dessen Nadel beiliegt. Außenherum ist bogenförmig eine Teilung von 4 bis 12 und von 1 bis 8 eingraviert. In den Ecken sind ein Hahn und eine Eule eingraviert. Unter dem Bogen sind zwei Eichhörnchen

und die Darstellung eines unbedeckten Mannes mit Bart in Landschaft.

Auf dem Rand des Kastens sind Blumen- und Tiermotive. Auf der Unterseite ist ein Kasten eingraviert mit Rahmen und Rollendekoren, sowie Vögeln und Pflanzen. Im Kasten ist eine Auflistung von Städten mit Zahlen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall \*

Maße:

Höhe: 112 mm; Breite: 92 mm; Länge: 31 mm; Gewicht: 540 g (Maße in zusammengeklapptem Zustand)

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1597

wer

wo

[Zeitbezug]

wann

1500-1790er Jahre

wer

wo

## Schlagworte

- Kompass
- Orientierung
- Vermessung
- Zeitmessung